



Pressemitteilung

Mittwoch, 5. Februar 2020

Großer Baum an der Johann-Hinrich-Wichern-Straße ist abgestorben: Fällung der Buche deshalb unumgänglich

Norderstedt. Eine große Buche an der Johann-Hinrich-Wichern-Straße, die als Naturdenkmal eingestuft ist, muss bis Ende Februar gefällt werden. Ein genaues Datum steht bislang nicht fest. Der Baum war unheilbar krank und ist inzwischen abgestorben. Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss die Buche nun gefällt werden.

Die Buche ist in der Stadtverordnung der Stadt Norderstedt über die Erklärung zu Naturdenkmalen unter Nummer drei geführt. Die Vitalität des Baumes stagnierte bereits in den vergangenen Jahren. Die Buche hat unter der Buchenkomplexkrankheit gelitten. Charakteristische Symptome dieser Erkrankung sind Schleimflussflecken, strichförmige Rindennarben und in späteren Stadien fleckenweises Absterben und Ablösen der Rinde, Holzfäule, Pilzfruchtkörper und Befall durch holzbrütende Insekten. Verstärkt werden die Symptome durch Witterungsextreme wie beispielsweise Starkregenereignisse und Dürreperioden.

Der Fachbereich Natur und Landschaft der Stadtverwaltung hat sich aus Gründen des Artenschutzes dafür entscheiden, einen Hochstubben – auch Stammtorso genannt – als Habitat für Insekten, Vögel und Pilze zu belassen.